

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Schwach-Glaubigen Aergerniß an Christo

Silchmüller, Johann Christoph

Bayreuth, [1728?]

VD18 10834451

Anfangs-Gebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-200238](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-200238)



I. N. J.

Anfangs: Gebet.

Du hochgelobter / gnädiger und
 freundlicher Heyland / der du
 der köstliche und bewährte Eckstein
 bist / auf welchem so wohl deine ganz-
 ze Kirche fest gegründet ist / als auch
 eine jede glaubige Seele gegründet
 werden muß / die dich als ihren Fels
 des Heyls im Glauben annimmt /
 und alles ihr Seyl und Seligkeit in
 dir suchet. Der du aber auch vielen
 Menschen aus ihrer eigenen Schuld
 ein Stein des Anstoßes / und ein Fels
 der Uergerniß wirst / wann sie sich
 stoßen an deinem Wort / solchem

A 2

nicht

nicht glauben wollen, und dich als
 den Fels ihres Heyls verwerffen:
 Erhebe dein Gnaden-Antlitz auf uns/
 und seegne uns, da wir dein Wort
 jetzo zu betrachten gegenwärtig sind/
 damit wir daraus den Weg des Le-
 bens lernen; dich als den Fels unsers
 Heyls erkennen; und im Glauben
 annehmen; dagegen aber bewahret
 werden, daß du uns nicht ein Stein
 des Anstosses werdest, noch jemand
 unter uns sich an dir ärgern möge.
 Wir bitten dich, O Herr! du wol-
 lest hierzu dein Wort in Gnaden
 seegnen, und uns erhören, wenn
 wir dich ferner anruffen,
 wie du uns geleh-
 ret hast:

Vatter Unser ꝛ.

und
 wel
 erfl
 Be
 6. v
 rich